

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Bauantrag für Arztpraxis in Beerfelden

Geschäftsführer Michael Vetter hat jetzt für die allgemein zugängliche Hausärztliche Gemeinschaftspraxis den Bauantrag beim Kreisbauamt eingereicht. Mehr auf Seite 2.



Relopack GmbH in Michelstadt stellt sich Kommunalem Job-Center und InA gGmbH vor

Bei einer der letzten Betriebsbesichtigungen trafen sich die Teamleiter des Kommunalen Job-Centers aus Erbach und der Arbeitgeber- und Personalservice (AGPS) der InA gGmbH –Integration in Arbeit– mit Michael Nielius, dem Geschäftsführer der Relopack GmbH in Michelstadt. Mehr auf Seite 2.

Ausgabe 04/08. März 2018

Wirtschaftsförderung

OREG organisiert starke Odenwälder Vertretung auf Messe „Land und Genuss“

Mit zehn namhaften Ausstellern so stark vertreten wie nie zuvor

VON MANFRED GIEBENHAIN

Frankfurt/Odenwaldkreis. Die Genussregion Odenwald steht für Regionalität, Landgenuss, Landerleben und Natur pur. Was will man mehr? Da war es nur eine Frage der Organisation, wie diese deutliche Botschaft an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit platziert wird. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) hat es in die Hand genommen und getreu nach dem Motto „Alles unter einem Dach“ zehn Anbietern von Rang und Namen einen Messeauftritt beschert, der sich sehen lassen konnte. Ort des Geschehens war die Messehalle 1 in Frankfurt, in der von Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Februar 2018, die 7. Fachmesse „Land & Genuss“ die Trendthemen „Natur, Garten und Lebensart“ präsentierte.

Bereits nach der Eröffnung am Freitag zeichnete sich ab, dass Qualität aus dem Odenwald gefragt ist. „So stark und sichtbar war der Odenwald noch nie auf dieser wichtigen Messe vertreten“, freute sich Kreisbeigeordneter Dr. Michael Reuter als Repräsentant des Odenwaldkreises, „hier kann jeder von jedem profitieren. Wir sind stolz darauf, was die OREG gemeinsam mit den Anbietern auf die Beine gestellt hat.“ Die Anregung von Landrat Frank Matiaske wurde von der OREG unter der Leitung des stellvertretenden Geschäftsführers Detlef Kuhn umgesetzt und erfreute sich bereits direkt zu Anfang der Messe als ein Großer Publikumsmagnet. Auch das Schlussresümee von OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe fiel eindeutig aus: „Der Besucherandrang hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Wir können zufrieden feststellen, dass der Odenwald ein Schlaraffenland für Genießer und Feinschmecker ist.“ Mit 50



Beim Gemeinschaftsstand unter dem Titel „Genussregion Odenwald“ gab es großen Andrang.

Quadratmetern zählte der Odenwald-Stand zu den größten unter den über 300 Ausstellern. Ansprechend sichtbar versammelte der Odenwald sich unter einem großen Holzdach, „das die Natürlichkeit des Odenwalds widerspiegeln soll“.

Überschrieben war der Stand mit „Genussregion Odenwald“, was exakt der Intention des Veranstalters entsprach. Die „Land und Genuss“ wird von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) ausgerichtet und ist eine Verkaufs- und Erlebnismesse. Ziel sei es, „die Menschen über Genuss zusammenzubringen“, so DLG-Hauptgeschäftsführer Reinhard Grandke. In ihrer Eröffnungsrede bescheinigte Staatsministerin Priska Hinz der Messe, authentisch, regional und verbrauchernah zu sein und als Plattform zu

dienen, „landwirtschaftliche Produkte über alle Sinne wahrnehmen zu können“. Bei ihrem Standbesuch konnte die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sich davon überzeugen, wie der Odenwald dieses Bedürfnis gelungen aufgreift und beantwortet. Thema war auch die Bedeutung des Odenwald-Schlachthofs in Brensbach, die nach der Schließung anderer Schlachtbetriebe in Südhessen deutlich zugenommen hat.

Wie Puzzleteile fügten sich die Angebote von kulinarischen Produkten mit überregionalem Ruf wie die Biersorten der Brauerei Schmucker aus Ober-Mossau oder die Milch- und Käsespezialitäten der Molkerei Hüttenthal zusammen mit den Urlaubs- und Wellness-Adressen Odenwald-Therme in



Landgenuss von der Molkerei Hüttenthal.

Bad König und Ringhotel Siegfriedbrunnen in Grasellenbach. Wer kennt nicht Apfelweine und Fruchtsäfte der Kelterei Krämer aus Beerfurth oder hat noch nicht die fruchtigen Cider-Kreationen „Wilder Hirsch“ probiert, die längst nicht mehr nur als Festivalgetränk beim „Sound of the Forest“ am Marbach-Stausee genossen werden?

Den Messtitel machte Inhaberin Britta Kohlhage von der Molkerei Hüttenthal sich zu Eigen und forderte die Standbesucher dazu auf, sich zu „Landgenuss in der Molkerei“ auf den Weg in den Odenwald zu machen. Dagegen Hochprozentiges boten nicht nur Johannes Megow (Sound of the Forest) mit einem mit Wildkräutern versetzten Gin und Johannes Gehrig aus seiner Destillerie „Odenwälder feine Brände“ aus dem Über-

wald an. Gleich nebenan beantwortete Irene Zieger die fragenden Blicke auf die Liköre der St. Kilian Distillers mit einem zeitlichen Hinweis: „Unser Single Malt Whisky reift noch in den Fässern“. Es war der erste Auftritt des noch jungen Unternehmens vor größerem Publikum. Die Stunde Null war erst im März 2016. Alle Hände voll zu tun hatten Alexander Limp und sein Team am Schmucker-Stand. „Unser Angebot, vier Sorten Bier zu probieren, kommt blendend an. Im Raum Frankfurt ist Schmucker-Bier etwas Besonderes“, freute sich der Marketingleiter. Spaß hatte auch Johannes Gehrig, der gemeinsam mit OREG-Mitarbeiterin Lisa Trumpfheller den Odenwald-Genusskorb vorstellte, der über Facebook verlost wurde.

Zehn Aussteller – eine Genussregion Odenwald

Der Gemeinschaftsstand unter dem Titel „Genussregion Odenwald“ bündelte Aussteller aus dem Odenwaldkreis und den Kreisen Bergstraße und Miltenberg. Vertreten waren die Brauerei Schmucker (Ober-Mossau), Kelterei Krämer (Beerfurth), Molkerei Hüttenthal, St. Kilian Distillers (Rüdenau), Odenwälder feine Brände (Litzelbach), Ringhotel Siegfriedbrunnen (Grasellenbach), die Festivalmacher von „Sound of the Forest“ (Bad König), Odenwald Therme (Bad König), Odenwald Tourismus GmbH (Michelstadt) und die Odenwald-Gasthäuser. Für letztere kreierte Armin Treusch (Reichelsheim) an einem Messtisch auf der Kochbühne Odenwälder Spezialitäten. Wie der Odenwald schmeckt, davon konnten die Besucher sich anhand kleiner Kostproben und durch Einlösen von Rabatten oder Gutscheincoupons aus dem neuen Messe-„Schlemmerlabbe“ überzeugen. <<

Gesundheit

Pflegeversammlung im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

Informationen über Personalkennzahlen in der Pflege mit offenem Austausch zwischen Mitarbeitenden und Pflegeleitung



Großes Interesse: Nahezu alle Abteilungen der Pflege waren vertreten.

VON TANJA KOCH

Erbach. Am 27. Februar 2018 fand im Mehrzwecksaal der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO) unter Leitung und

Moderation des Pflegedirektors Michael Hotz die erste Pflegeversammlung statt. Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege- und Funktionsdienst, Klinisches Hauspersonal und den Sonderdiensten des Gesundheitszentrums

waren zur direkten Kommunikation mit der Pflegedirektion eingeladen. Im Fokus standen u. a. Informationen zu den Themen:

- **Allgemeine berufspolitische Situation der Pflege-Erwartung an die Gesetzgebung des Bundes**
- **Entwicklung der Vollkräftezahlen, Pflegetage, Krankheitsquoten und Überstundenentwicklung im GZO**
- **Geplante Projekte 2018**

Nach knapp einstündiger Information und direktem Dialog zu den o. g. Themen mit Pflegedirektor Michael Hotz konnten sich die etwa 110 Besucher der Pflegeversammlung in einer Info-Galerie über aktuelle Projekte und Ergebnisse von Arbeitsgruppen innerhalb des GZO informieren. Die auf Plakaten dargestellten pflegebezogenen Themen wurden von kompetenten Ansprechpartnern erklärt. Hier gab es Raum und Zeit für Fragen und

Fachgespräche zwischen den Kolleginnen und Kollegen. Das Alten- und Pflegeheim sowie das Zentrum für Seelische Gesundheit stellten plakativ die Schwerpunkte ihrer Arbeit dar. Großes Interesse fanden auch die Infos der Krankenpflegeschule über das Pflegeberuf-Reformgesetz, das die Neuausrichtung der Pflegeausbildung („Generalistik“) ab 2019 regelt. GZO-Geschäftsführer Andreas Schwab erläuterte gemeinsam mit dem Leiter der Bauabteilung, Stefan Reinschild, die geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen.

Der gemeinsame Austausch zum Thema Wertschätzung am Arbeitsplatz steht auf der Agenda für einen nächsten Termin zwischen Pflegedirektion und Mitarbeitenden. Diesem wichtigen Thema soll genügend Raum und Zeit gegeben werden. So sprach sich auch die Mehrheit der Teilnehmer für die Fortsetzung des direkten Dialogs mit der Pflegedirektion im Rahmen einer zweiten Pflegeversammlung aus, die zukünftig einmal jährlich zu Jahresbeginn stattfinden wird. <<



Informationen

Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Pflegedirektion
Albert-Schweitzer-Straße 10 – 20
64711 Erbach
Telefon 06062 79-3000
Internet: www.gz-odw.de
E-Mail: Info@gz-odw.de

Bauantrag für Arztpraxis in Beerfelden

Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl leitet nächste Schritte ein



Die Geschäftsführer Michael Vetter von der Pflegestiftung Odenwald (2. von links) und Geschäftsführer Philipp Vetter von der Pflegeservice Odenwald GmbH (3. von links), der bei der Planung mitgewirkt hat und die Baumaßnahmen vor Ort koordinieren wird, freuen sich gemeinsam mit Angela Scheil, der Pflegedienstleiterin der stationären Pflege (links) und Pia Mester als stellvertretender Pflegedienstleiterin der ambulanten Pflege (rechts) über den Fortschritt zur Errichtung einer Arztpraxis in der Seniorenresidenz.

VON GERT-R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Geschäftsführer Michael Vetter hat jetzt für die allgemein zugängliche Hausärztliche Gemeinschaftspraxis in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl den Bauantrag beim Kreisbauamt des Odenwaldkreises eingereicht. Auf einer Informations-

veranstaltung am 02. November 2017 hatte er die Planung bereits den Mitgliedern der Kommunalparlamente aus der jetzigen Stadt Oberzent vorgestellt. Der Entwurf eines Bauungsplanes für die Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl wurde schon am 16. Oktober 2017 der Stadt Beerfelden übergeben. Die Stadtverordnetenversammlung Beerfeldens

hat auf ihrer Sitzung am 28. November 2017 bereits einstimmig die Einholung von Stellungnahmen von Fachbehörden und Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zu dem Bebauungsplan beschlossen.

Die Pflegestiftung Odenwald möchte eine Hausärztliche Gemeinschaftspraxis in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl errichten, um die medizinische Versorgung für deren Bewohner sowie für die Patienten der Häuslichen Alten- und Krankenpflege in der Mobilen Pflege Oberzent sicherzustellen. Darüber hinaus soll die Praxis auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Die Initiative der Pflegestiftung Odenwald wird als eine Ergänzung zu dem Vorhaben der GesundheitsVersorgungskooperation Oberzent e.V., gesehen. Die in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl geplanten Räumlichkeiten mit einer Fläche von ca. 350 m² sind für fünf Hausärzte in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung geeignet. Die Stadt Oberzent benötigt insbesondere dringend Hausärzte. Michael Vetter betont, dass sich die Zusammenarbeit mit den derzeitigen Ärzten in der Stadt Oberzent sehr gut gestaltet. Aufgrund des demographischen Wandels werden aber weitere Ärzte benötigt.

Mit Räumlichkeiten für eine allgemein zugängliche hausärztliche Gemeinschaftspraxis will die Pflegestiftung Odenwald opti-

male Rahmenbedingungen für weitere Ärzte in der Oberzent schaffen. Vorgesehen sind mehrere Arztzimmer und Behandlungsräume. Neben Anmelde- und Wartebereichen stehen noch Räume für Sterilisation, Ultraschall, Elektrokardiogramm, Labor und Sanitär wie auch für Personal zur Verfügung. Die ebenerdigen Räumlichkeiten haben einen eigenen Zugang und sind barrierefrei. Sobald die Baugenehmigung vorliegt kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Räumlichkeiten zunächst mietfrei

Die Pflegestiftung Odenwald will Ärzten in den ersten beiden Jahren die Praxisräume mietfrei und anschließend zu einem sehr attraktiven Entgelt zur Verfügung stellen. Darüber hinaus kann die hausärztliche Gemeinschaftspraxis von der bereits vorhandenen Infrastruktur in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl profitieren. Dazu zählen beispielsweise großzügige Parkplatzebenen mit Winterdienst und ein Restaurant.

Als attraktive Infrastruktur können zusätzlich die Anbindung an die vorhandene Holzhackschnitzelanlage, EDV- und Telefonanlage sowie die mögliche Nutzung der vorhandenen Gebäudereinigung mit angeboten werden. Unmittelbar angeschlossen sein wird auch die Mobile Pflege Oberzent als ambulante Pflegeeinrichtung mit ihren Angeboten in

der Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und dem Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“. Für ihr Engagement erhält die Pflegestiftung Odenwald keine öffentlichen Zuwendungen. Auch für die hausärztliche Gemeinschaftspraxis erhält sie keinerlei finanzielle Unterstützung. <<

Pflegezentrum Odenwald GmbH

Weitere Hausärzte willkommen

Ab sofort wird mit der Akquise zur Gewinnung von Hausärzten für die hausärztliche Gemeinschaftspraxis in der Seniorenresidenz Hennebühl begonnen. Hausärzte, die Interesse haben, großzügige Räumlichkeiten zu attraktiven Konditionen zum Betrieb einer Gemeinschaftspraxis zu mieten, können sich gerne an Geschäftsführer Michael Vetter, Elsa-Brändström-Straße 13 in 64711 Erbach, Tel.: 06062 9408-0 wenden.

Arbeit

Relopack GmbH in Michelstadt stellt sich Kommunalem Job-Center und InA gGmbH vor

Personalstruktur und Anforderungen an Mitarbeiter besprochen



Geschäftsführer der Relopack GmbH, Michael Nielius (links im Bild), erklärte während eines Betriebsrundgangs den Besuchern Arbeitsabläufe und Qualitätsanforderungen in seinem Unternehmen.

VON JANA BRENDEL

Ziel des Kommunalen Job-Centers (KJC) ist es, die nachhaltige Vermittlung der Kunden aus dem Rechtskreis SGB II in Arbeit zu fördern. Regelmäßige Betriebsbesuche von Unternehmen im Odenwaldkreis unterstützen dabei den konstruktiven Austausch über Mitarbeiterbedarfe und -anforderungen zwischen der Behörde und regionalen Arbeitgebern. So können potenzielle Mitarbeiter noch passgenauer für offene Stellen vorgeschlagen und Unterstützungsmöglichkeiten bei einer Arbeitsaufnahme abgestimmt werden.

Bei einer der letzten Betriebsbesichtigungen trafen sich die Teamleiter des Kommunalen Job-Centers aus Erbach und der Arbeitgeber- und Personalservice (AGPS) der InA gGmbH - Integration in Arbeit - mit Michael Nielius, dem Geschäftsführer der Relopack GmbH in Michelstadt.

Das 2006 aus dem Hauke Industrie-Service hervorgegangene Unternehmen ist spezialisiert auf die Prüfung, Verarbeitung und Verpackung von Medizin- und Pharmaprodukten und auf das Abfüllen und Konfektieren von Kosmetika und Nahrungsergänzungsprodukten. Vor allem der Bereich der Verpackung steriler Einwegartikel für den medizinischen Einsatz stellt besondere Anforderungen an das Unternehmen. Spezielle

Produktionsanlagen, entsprechende Zertifizierungen und Qualifizierungen der Mitarbeiter sind hier nötig.

Zur Bearbeitung der Aufträge seiner vorwiegend Großkunden kann Geschäftsführer Nielius auf einen festen Mitarbeiterstamm von 25 Männern und Frauen zurückgreifen. Bei Auftragsspitzen nutzt das Unternehmen zudem die Möglichkeit der kurzzeitigen Beschäftigung von regionalem Personal.

„Verlässlichkeit, Motivation und eine zum Betriebsklima passende, positive Einstellung stehen bei der Mitarbeiterwahl für mich immer an erster Stelle. Mit diesen Voraussetzungen können nötige Arbeitsschritte, Betriebsabläufe und Feinheiten im Einarbeitungsprozess am schnellsten vermittelt werden“, erklärte der Geschäftsführer. Vorbehalte, was die Beschäftigung von Personen verschiedener Nationalitäten oder fremder Branchen angeht, hat er dabei nicht. Auch Mitarbeiter ohne Ausbildung bekommen, bei entsprechender Eignung, die Möglichkeit sich im Unternehmen zu präsentieren und zu beweisen.

Die offene Einstellung des Geschäftsführers der Relopack GmbH wurde von den Teamleitern des Kommunalen Job-Centers und dem Arbeitgeber- und Personalservice der InA gGmbH als positives Signal gewertet,

den Kontakt zum Unternehmen zukünftig zu intensivieren. Im Gespräch erläuterten die Besucher aus Erbach deshalb ausführlich die Abläufe bei der Vermittlung ihrer Kunden. Dabei wurde die konstruktive Zusammenarbeit der Vermittlungscoaches mit den Kollegen des Arbeitgeber- und Personalservices der InA gGmbH besonders betont.

Im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung arbeitet man bei der Integration von Kunden des Kommunalen Job-Centers in den Arbeitsmarkt seit mehreren Jahren erfolgreich zusammen. Der direkte Kontakt und kurze Abstimmungswege im Vermittlungsprozess unterstützen die Zufriedenheit von potenziellen Arbeitnehmer und Unternehmen mit Personalbedarf. Der Fokus der Vermittlung liegt dabei nicht auf der Anzahl vorgeschlagener Bewerber, sondern auf deren Eignung und Qualifizierung für die zu besetzende Stelle. So bekommen Unternehmen und potenzielle Mitarbeiter passgenaue Vorschläge und finden schneller zusammen. Darüber hinaus beraten die Mitarbeiter individuell zu Fördermöglichkeiten oder zur Vermittlung über den Weg der Arbeitnehmerüberlassung bei der InA gGmbH. <<



Informationen

Interessierte Arbeitgeber finden geeignete Auszubildende und Mitarbeiter über den Arbeitgeber- und Personalservice des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis, in Kooperation mit der InA gGmbH - Integration in Arbeit. Kontakt: Tel.: 06062 70-3932 oder E-Mail: arbeitgeberservice@ina-odw.de

Existenzgründung

Niemand plant sein Scheitern, aber nicht Wenige scheitern beim Planen

Zahlreiche Teilnehmer beim Existenzgründer-Seminar



Gabriele Quanz, Referatsleiterin Wirtschafts-Service der OREG (3. von rechts) und OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe (links) freuen sich über die gute Resonanz beim Existenzgründer-Seminar in den Räumen der OREG in Erbach. (Bild: Rainer Kaffenberger, OREG)

VON RAINER KAFFENBERGER

Erbach. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ein eigenes Unternehmen zu gründen? Dies war das Thema beim ersten Existenzgründer-Seminar 2018, welches der Wirtschafts-Service der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) vorige Woche veranstaltete. Die Seminarreihe ist seit 2013 fester Bestandteil der Existenzgründungsberatung vom Wirtschafts-Service im Odenwaldkreis.

Der Weg in die Selbstständigkeit muss gut vorbereitet sein und vielfältige Herausforderungen müssen bewältigt werden. Gerade in der Gründungsphase steht man vor vielen Herausforderungen. Hier hilft und unterstützt der Wirtschafts-Service der OREG bei Gründungsfragen und bietet regelmäßig kostenfreie Existenzgründungs-Seminare zur Erstorientierung an.

Gabriele Quanz (Referatsleitung Wirtschafts-Service der OREG) erläuterte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Umfeld für Existenzgründer und Unternehmer in Deutschland und berichtete über die Bedeu-

tung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), welche persönlichen, fachlichen und formalen Voraussetzungen für eine Selbstständigkeit zu erfüllen sind und welche Gründe überhaupt für oder gegen eine Selbstständigkeit sprechen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde dann auch der Weg zur Existenzgründung dargestellt und welche Probleme bei der Gründungsphase auftreten können, wie man sie erkennt und bewältigt. Hauptthemen des Seminars waren die Erstellung eines Businessplans, die entsprechenden Rechtsformen eines Unternehmens, welche Fördermittel für eine erfolgreiche Gründung zur Verfügung stehen und wie man diese beantragt.

Das nächste kostenfreie Einstiegsseminar für Existenzgründungswillige findet am Mittwoch, den 16. Mai 2018 ab 16:30 Uhr bei der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) - Wirtschafts-Service - Altes Rathaus (Rathaussaal), Marktplatz 1 in 64711 Erbach statt. Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an d.strebel@oreg.de oder unter 06062 9433-89 ist erforderlich. <<

Wird gefördert durch:



HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Tourdaten des Entega-Infomobils zur Breitbandversorgung

Informieren Sie sich über das Hochgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 50 Mbit/s

Brombachtal, Freitag: 09.03.18

Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
BROMISCHER TREFF (Post)
Hauptstraße 3
64753 Brombachtal

Höchst, Donnerstag: 15.03.18

Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.30 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik - In der Post
Aschaffener Straße 10
64739 Höchst im Odenwald

Reichelsheim, Donnerstag: 15.03.18

Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.30 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik - In der Post
Heidelberger Straße 9
64385 Reichelsheim

Fränkisch Crumbach, Freitag: 16.03.18

Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
(Kaufhaus Lange)
Pretlack Str. 4 a
64407 Fränkisch Crumbach

Erbach, Donnerstag: 22.03.18

Öffnungszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr
Landratsamt
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach

Brombachtal, Freitag: 23.03.18

Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
BROMISCHER TREFF (Post)
Hauptstraße 3
64753 Brombachtal

Höchst, Donnerstag: 29.03.18

Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.30 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik
In der Post
Aschaffener Straße 10
64739 Höchst im Odenwald

Reichelsheim, Donnerstag: 29.03.18

Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.30 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik
In der Post
Heidelberger Straße 9
64385 Reichelsheim



Jetzt bestellen unter www.entega.de - Telefon-Hotline während der Standzeiten zur persönlichen, individuellen Terminvereinbarung: 0175-8596626

Arbeitsmarkt

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junger hochmotivierter Mitarbeiter aus Bad König sucht neue Herausforderung. Ich bin vielseitig einsetzbar und kann mich schnell in neue Aufgabengebiete einarbeiten. Gerne bin ich zu einem Praktikum bereit und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-7

Junge gelernte Bankkauffrau mit einschlägiger Erfahrung in den Bereichen Bank-, Finanz- und Personalwesen sucht neue Herausforderung. Ich bin mobil, flexibel und vielseitig einsetzbar. Gerne überzeuge ich in einem persönlichen Gespräch.
Chiffre: 2018-8

Junge hochmotivierte studierte Betriebswirtschaftlerin - mit Schwerpunkt Personal und Unternehmensführung - sucht neue Herausforderung im kaufmännischen Bereich. Erste Berufserfahrungen in der Auftragsbearbeitung oder als Personalreferentin sind bereits vorhanden. Ich bin mobil, flexibel, vielseitig einsetzbar und generell offen für neue Einsatzbereiche. Zu einem Praktikum bin ich auch gerne bereit. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-9

Junger Ingenieur im Bereich Kunststofftechnik sucht neue Herausforderung. Kenntnisse mit CAD gestützten Programmen sowie Kenntnisse in der Qualitätssicherung sind gegeben. Ich bin mobil, flexibel und vielseitig einsetzbar. Gerne überzeuge ich auch in einem Praktikum und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-10

Informationselektroniker mit langjähriger Erfahrung als IT-Service-Techniker sucht neue Herausforderung in den Bereichen IT, Mediengestaltung oder Web-Design. Ich bin flexibel, hochmotiviert, zuverlässig und vielseitig einsetzbar. Gerne überzeuge ich auch in einem Praktikum. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-11

Gelernter Kaufmann mit langjähriger Berufserfahrung in Führungspositionen sucht neue Anstellung im kaufmännischen Bereich. Ich bin flexibel, mobil und vielseitig einsetzbar. Gerne überzeuge ich in einem persönlichen Gespräch und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2018-12



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
Natascha Kichschlager
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Telefon: 06062 70-1551
E-Mail: n.kichschlager@odenwaldkreis.de
Internet: www.odenwaldkreis.de

Soziales

AWO Integra freut sich über Spende der Ev. Kirchengemeinde Mümling-Grumbach

VON SVEN KLINGELHÖFER

Mümling-Grumbach. Es ist schon seit Jahren eine Tradition: In der Weihnachtszeit, immer am 2. Advent, veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Mümling-Grumbach einen Gottesdienst in der Wohnanlage der AWO Integra. Die Kollekte des Gottesdienstes wurde dieses Mal an den Bereich Wohnen der AWO Integra gespendet. Einrichtungsleiterin Astrid Rohde freute sich bei der Übergabe, die Mitte Januar stattfand, gemeinsam mit Tina Berger vom Einrichtungsbeirat und Teamleiter Jörg Hofferberth. Pfarrerin Koppe überreichte mit Kirchenvorstandsmitglied Fuhr und den Konfirmanden die gespendete Kollekte. Einrichtungsleiterin Rohde freute sich über diese willkommene Geste und dankte sich. Die Spende will Rohde für die Anschaffung von Bastelmaterial verwenden. Die Konfirmandengruppe nahm den Besuch zum Anlass, im Gespräch mit Betreuerinnen und Betreuern der AWO Integra und dem Einrichtungsbeirat, Einblicke in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung zu bekommen. Die AWO Integra stellt für erwachsene Men-

schon mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen je nach individuellem Bedarf Unterstützungsangebote zur Verfügung. Neben ambulanten und teilstationären Angeboten besteht auch die Möglichkeit, stationäre Angebote in Anspruch zu nehmen. Die einzelnen Wohngruppen sind mit offen gestalteten Wohn- und Aufenthaltsräumen, Küchen und Sanitärbereichen eingerichtet. Dazu gehören auch eine Freizeitanlage mit Grillbereich und Brunnenanlage, Trainingsküche und Entspannungsräume. Bastel- und Hobbyräume sorgen für zusätzliche Abwechslung. Hinzukommen wechselnde Freizeit- und Beschäftigungsangebote. <<

Informationen:

Weitere Informationen über die Wohnangebote der AWO Integra erteilt Frau Astrid Rohde Tel.: 06163 9326-2410 oder astrid.rohde@awo-hs.org. Weitere Informationen unter www.awo-hs.org.

Veranstaltungen

Veranstaltungsserie „So geht das...“

Praxisnahe Vorträge zu relevanten Themen der betrieblichen Entwicklung

Die OREG wird im Jahr 2018 erstmalig eine Veranstaltungsserie für Unternehmen und Existenzgründer aus dem Odenwaldkreis anbieten. „So geht das...“ ist Titel und Programm der Veranstaltungen. Experten aus dem Odenwaldkreis werden zu ihrem Thema praxisnah und kompakt in 30 Minuten referieren. Im Anschluss ist eine Interviewrunde mit Praxisbeispielen ebenso vorgesehen wie die Möglichkeit zum Netzwerken. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Themen und Termine in 2018 (immer mittwochs):

11.04.2018, 18:00 Uhr:
„So geht das: Mit Kunden online gehen“

29.08.2018, 18:00 Uhr:
„So geht das: Services der OREG nutzen“

24.10.2018, 18:00 Uhr:
„So geht das: Kunden perfekt binden“

05.12.2018, 18:00 Uhr:
So geht das: Eine Marke schaffen“

Veranstalter/Ort:

Wirtschafts-Service Odenwaldkreis
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Altes Rathaus (Rathausaal)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung (spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung) per E-Mail an veranstaltung@oreg.de.

Arbeitsmarkt

Stellenangebote der OREG

Die OREG wurde 1994 gegründet und ist eine kommunal getragene Gesellschaft zur Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung mit dem strategischen Ziel, die Wirtschafts- und Sozialstruktur des Odenwaldkreises zu stärken und die regionale Identität zu fördern. Auf dem Weg zu einer modernen Dienstleistungsgesellschaft für den Landkreis und die dort ansässigen Unternehmen suchen wir ab sofort

- Praktikanten (m/w)
- Bilanzbuchhalter (m/w)
- IT-Referenten (m/w)

Sie suchen ein angenehmes Arbeitsumfeld mit motivierten Kollegen und Raum für Eigeninitiative. Dann bewerben Sie sich bei uns!

Nähere Informationen zu den Stellenangeboten finden Interessierte unter www.oreg.de/stellenangebote/

Ansprechpartner:

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Filiz Camdal
Marktplatz 1
64711 Erbach
Telefon: 06062 9433-80
E-Mail: f.camdal@oreg.de



Impressum

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung
Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche
Kreis Darmstadt-Dieburg,

Vertrieb:
Odenwälder Journal
Nelkenstr. 3
64750 Lützelbach
Telefon: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des
Odenwaldkreises
AWO Hessen Süd/Integra
Entega Medianet GmbH

Layout/ Design:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit:

